

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Statistisches Gemälde der Residenzstadt Karlsruhe und ihrer Umgebungen

Hartleben, Theodor Konrad

Karlsruhe, 1815

Widmung

[urn:nbn:de:bsz:31-51205](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51205)

Ihrer Hoheit

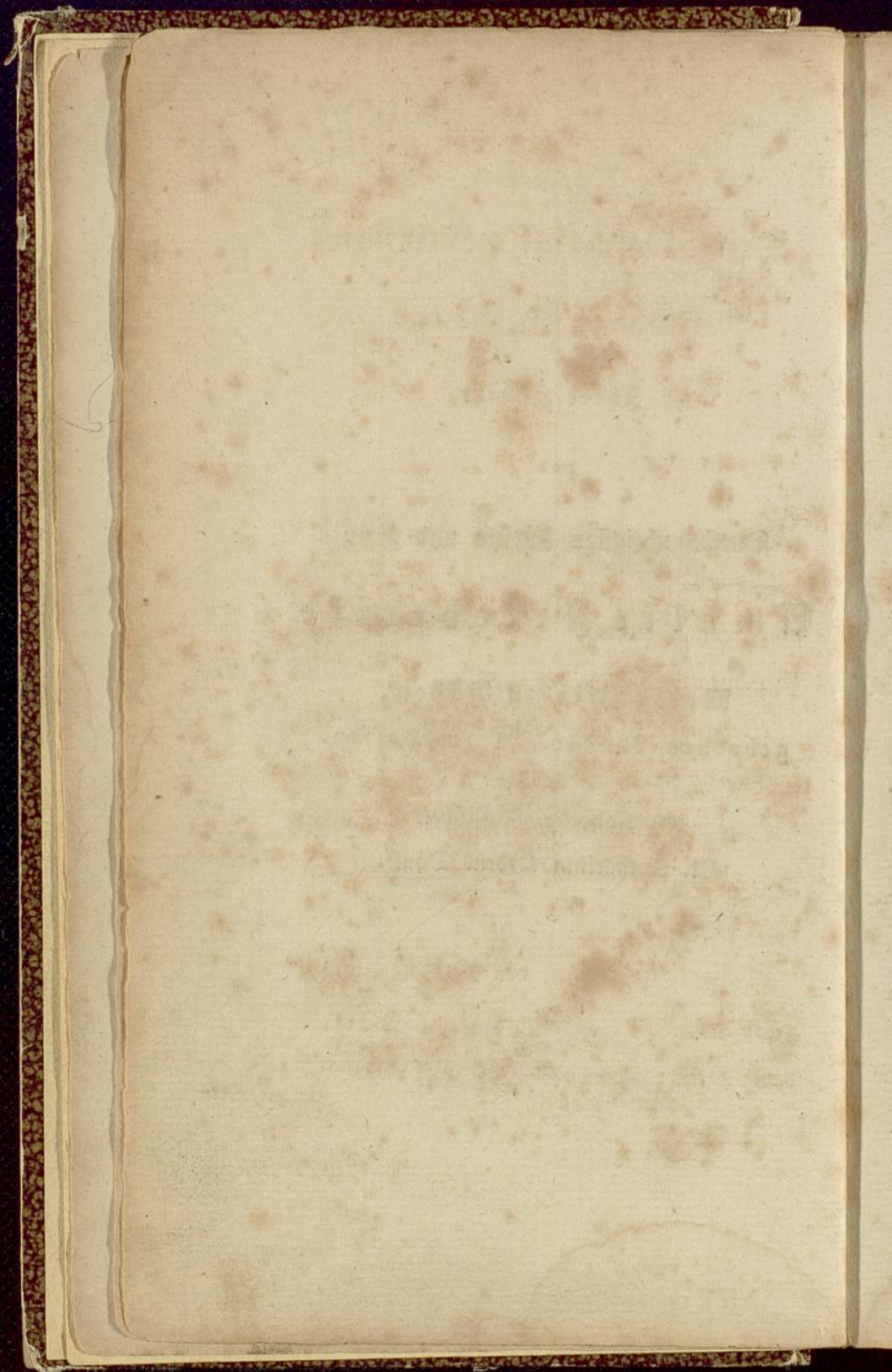
der

Durchlauchtigsten Fürstin und Frau

Amalie Friederike

Markgräfin zu Baden,
gebornen Landgräfin zu Hessen,

des Kaiserlich Russischen
St. Katharinen-Ordens Dame.



Durchlauchtigste Fürstin,
Gnädigste Frau!

Mit dem erlauchten Namen Ew. Hoheit dieses Gemälde zu schmücken, würde ich nie gewagt haben, wenn mir nicht dessen Gegenstand Muth dazu gäbe.

Es stellt eine Stadt mit ihren Bewohnern dar, in welcher Ew. Hoheit seit vierzig Jahren als ein edles Vorbild für alle Gattinnen und Mütter innigst verehret werden.

Hier fühlte sich der verklärte unversehrliche Fürst Karl Ludwig glücklich in dem Besitze einer Gefährtinn, Höchst-

welche alle Geistes- und Herzens Vorzüge vereinte, um Ihm des Lebens Tage zu verschönern. Hier ward der herrliche Tag gefeyert, an welchem Ew. Hoheit das treue Land mit der Geburt eines Thronfolgers beglückten, Höchstwelcher jetzt auch Karlsruhes Flor mit väterlicher Fürsorge insbesondere befördert. In dieser Säugsten der deutschen Residenz-Städte wurden fünf holde Prinzessinen ganz von der sorgfältigen Fürstin Mutter so gebildet, daß sich der Ruf Ihrer hohen Tugenden in

das entfernteste Ausland verbreitete und verehrte Fürsten Herz und Thron mit Ihnen zu theilen strebten.

Karlsruhe, erweitert und verschönert durch Amaliensruhe, bewahret in seinen Annalen eine Menge der wohlthätigen Tüdge Höchstdero feinen Gefühles für fremde Leiden. Es bietet dagegen Ew. Hoheit in seinem ersten Jubeljahre der schönen Erinnerungen aus den letzten Jahrzehnten Viele dar. Hat sie auch zuweilen der Trennung Schmerz getrübt, so

ward er doch in dem Kreise geliebter Enkel gemildert.

Möge die Zukunft nur heitere Tage für Ew. Hoheit entwickeln und die Vorsehung Höchstdieselbe noch einige Jahrzehnte in der Mitte des fürstlichen Familien Vereines erhalten. In diesen allgemein gefühlten Wunsch stimmt ehrfurchtsvoll mit ein

Ew. Hoheit

unterthänigst gehorsamster
Hartleben.